

# Ratgeber für die *Direktionssuche*

Seid ihr auf der Suche nach einer neuen Dirigentin oder einem neuen Dirigenten für euren Verein? In diesem Ratgeber findet ihr wertvolle Tipps und Tricks, die euch helfen, die Suche und Auswahl effektiv zu gestalten. Wir erklären, wie ihr eine ansprechende Stellenanzeige erstellt, worauf ihr bei den Probedirigaten achten solltet und wie ihr die Lohnangelegenheiten stressfrei regeln könnt. Dieser Leitfaden unterstützt euch dabei, die richtige Führungskraft für euren Musikverein zu finden und eine reibungslose Übergangsphase zu gewährleisten.

## AUSGANGSLAGE

Ein Direktionswechsel ist stets mit erheblichem Aufwand und manchmal anspruchsvoller Suche verbunden. Insbesondere wenn ein Wechsel nach einer langen Amtszeit erfolgt, kann er einen gewissen Umbruch mit sich bringen. Dabei treten oft Herausforderungen, jedoch auch Chancen auf. Ein Direktionswechsel bietet einem Verein die Möglichkeit, grundlegende musikalische und strukturelle Überlegungen anzustellen. Es lohnt sich zu hinterfragen, warum die bisherige Leitung den Verein verlässt, welche positiven und negativen Aspekte zu berücksichtigen sind und wie wir unter neuer Leitung Veränderungen und Verbesserungen anstreben können. Welche Fähigkeiten und Qualitäten suchen wir in unserer neuen musikalischen Führung? Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele verfolgen wir? Muss unserer neuen Direktion «das Gesellige» wirklich gleich wichtig sein wie die Musik, oder wäre das vielleicht Aufgabe der Vereinsführung?

Solche Fragen können durch Gespräche im Vorstand und in der Muko sowie gegebenenfalls durch Umfragen im gesamten Verein geklärt werden. Die Antworten dienen nicht nur als Standortbestimmung, sondern weisen auch den Weg für die Zukunft. Genau wie von einer musikalischen Leitung erwartet wird, dass sie klare Ziele verfolgt, können auch von einem Verein klare Visionen und Ziele erwartet werden.

## AUSSCHREIBUNG

### WANN?

Die Ausschreibung für die Position einer neuen Direktion sollte unverzüglich erfolgen sobald feststeht, dass eine solche benötigt wird, es sei denn, eine Nachfolge ist bereits gesichert. In der Stellenausschreibung sollte klar definiert sein, wann die Stelle angetreten werden soll. Auf diese Weise erhalten potenziell Interessierte ausreichend Zeit, gegebenenfalls bestehende Arbeitsverhältnisse zu beenden, um die neue Position anzutreten.

### WO?

Abgesehen von eurer eigenen Website und Social-Media-Kanälen und denjenigen des EMV bieten sich insbesondere die Plattformen blasmusik-pinnwand.ch und der Marktplatz des BKMV als geeignete Plattformen für die Ausschreibung von Direktionsstellen an. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, kostenpflichtige Inserate im Unisono, der Brass Band Zeitschrift, der Schweizer Musikzeitung und auf der Website des Schweizer Blasmusik-Dirigentenverbandes zu schalten.

Es empfiehlt sich auch direkt mögliche Personen aus dem eigenen Umfeld zu kontaktieren. Oder ist vielleicht der gegenwärtige Vizedirigent oder Vizedirigentin eine Option? Ebenfalls kann es sich lohnen eine Stellenausschreibung an das Kompetenzzentrum Militärmusik und lokale Musikschulen weiterzuleiten.

### WAS?

Im Folgenden sind die wichtigsten Informationen aufgeführt, die in einer Ausschreibung für die Position einer Direktion enthalten sein sollten:

- Besetzungstyp (Brass Band oder Harmonie)
- Stärkeklasse des Vereins
- Aktuelle Anzahl der aktiven Musikantinnen und Musikanten
- Gegebenenfalls Angabe des Durchschnittsalters oder Hinweis auf jüngere Mitglieder
- Probeabend(e)
- Besondere Merkmale, wie beispielsweise ein eigenes Probelokal, die grundsätzliche Ablehnung der Teilnahme an Wettbewerben, stilistische Präferenzen in der Musik, eventuell auch die Ausübung von Marschmusik mit Evolutionen, usw.
- Anforderungsprofil: Welche Qualifikationen und Eigenschaften werden in einer neuen Direktion gesucht?

## PROBEDIREKTION

### WANN?

Sobald Bewerbungen eingegangen sind ist es ratsam, eine Vorabauswahl zu treffen. Dies spart allen Beteiligten Zeit und Mühe und verhindert unrealistische Erwartungen. Mit vielversprechenden Kandidatinnen und Kandidaten können nun Termine für Probedirigate vereinbart werden.

### WIE/WAS?

Während eines Probedirigats möchten sowohl der Verein als auch die Kandidierenden ihr Bestes zeigen. Daher ist es von Vorteil, wenn der gesamte Verein anwesend ist, um ein realistisches Gesamtbild zu vermitteln. Es empfiehlt sich, sowohl an einem Stück zu arbeiten, das der Verein bereits beherrscht, als auch an einem Stück, das die Kandidierenden mitbringen und das für den Verein «neu» ist. Darüber hinaus ist es sinnvoll, eventuelle Themen und Fragen für ein Gespräch nach dem Dirigieren im Voraus zu überlegen. Die Meinungen der Mitglieder können mit einer vorbereiteten, schriftlichen Umfrage direkt im Anschluss an das Probedirigieren abgeholt werden, um neben dem persönlichen Gespräch eine weitere Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Dies gewährleistet einen effektiven Auswahlprozess.

## FINANZIELLES

Wer einen gut ausgebildeten Dirigenten oder Dirigentin anstellen will, muss auch bereit sein einen angemessenen Lohn zu bezahlen. Doch wieviel ist das? Der Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband gibt auf seiner Website Empfehlungen ab. In jedem Fall muss eine Lohnverhandlung geführt werden. In dieser Verhandlung kann auch ein Thema sein, ob die Direktion ein monatlich ausbezahltes, fixes Honorar erhält oder ob pro Einsatz bezahlt wird.

Bern, August 2023 – Michael Wyss

Für weitere Auskünfte: [sekretariat@emmentalischer-musikverband.ch](mailto:sekretariat@emmentalischer-musikverband.ch)

[www.emmentalischer-musikverband.ch](http://www.emmentalischer-musikverband.ch)

### **Tipp:** Vereinfachtes Abrechnungsverfahren gemäss BGSA:

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist Teil des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA). Von diesem Verfahren können Arbeitgebende (z.B. Vereine) freiwillig Gebrauch machen. Es erleichtert ihnen die Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge (AHV/IV/EO/ALV/ Familienzulagen) und gleichzeitig der Quellensteuer. Es ist primär gedacht für kurzfristige oder im Umfang geringe Arbeitsverhältnisse, wie sie zum Beispiel in Musikvereinen bei der Anstellung von Dirigenten regelmässig vorkommen.

INFOS:

